



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

April 2016

www.helpinghandsev.org

Nepal: Ein Jahr nach dem Erdbeben

Von Büffeln, Saatgut und der Spritkrise

Vor einem Jahr wurde Nepal von zwei verheerenden Erdbeben erschüttert. Mehr als 8000 Menschen kamen um; Hunderttausende wurden obdachlos und verloren fast all ihr Hab und Gut. Helping Hands' örtlicher Partner, NCM Nepal, half mit einigen Hilfsgüterverteilungen, vor allem Nahrung, Wasserfilter, Zelte und Decken. Aber da Nepal schon vor der Katastrophe ein sehr armes Land war, ist langfristige Wiederaufbauhilfe nötig, um den Menschen eine echte Perspektive für die Zukunft zu schenken. Dafür hat NCM Nepal einige längerfristige Projekte ins Auge gefasst, unter anderem ein „Familienpatenschaftsprogramm“, die Gründung mehrerer Kinderzentren und Bau von erdbebensicheren Häusern.

Das Familienpatenschaftsprogramm wurde 2015 in Zusammenarbeit mit der deutschen Organisation *humedica* e.V. begonnen. Es unterstützt 200 Familien in Bergdörfern mit umfassenden Maßnahmen und fördert die Schulbildung der Kinder. Nach den bereits 2015 initiierten Projektabschnitten wurden in den ersten Monaten von 2016 mit einigen längerfristigen Maßnahmen begonnen. Zum Beispiel erhielten 68 Familien Büffel für Viehzucht und besuchten entsprechende Schulungen; 183 Familien besuchten landwirtschaftliche Schulungen und erhielten Saatgut für Gemüse und Getreide. 436 Kinder wurden mit Schuluniformen und Schulmaterial ausgestattet und besuchten Zusatzunterricht. Das Gebäude für Büro und Kinderzentrum in Bhimtar ist fertiggestellt und wird rege genutzt; derzeit wird dort auch ein Trinkwasserprojekt ausgearbeitet.

Der Antrag für den Bau der kostengünstigen, erdbebensicheren Häuser ist derzeit noch im Genehmigungsprozess. Für das „CFCD-Projekt“, in dessen Rahmen neun Kinderzentren bzw. auf Kinder ausgerichtete Dorfentwicklungshilfeprojekte begonnen werden sollen, wird die Genehmigung voraussichtlich diese Woche erteilt. Kooperation mit den örtlichen Regierungsvertretern der ausgewählten Zielorte läuft schon seit einiger Zeit.



Leider hat der Start dieser beiden Projekte sich stark verzögert; unter anderem, weil die Behörden dort nicht mit deutscher Geschwindigkeit arbeiten und unser örtlicher Partner nicht bereit ist, Schmiergelder zur zügigeren Bearbeitung zu bezahlen. Vor allem aber hat die Spritkrise sämtliche Prozesse stark behindert und die Lage in Nepal, das ja vom Erdbeben schon enorm geschwächt war, noch extrem verschlimmert.

Die Blockade, die verhinderte, dass Sprit von Indien nach Nepal gelangte, begann im Herbst und dauerte bis in die Mitte des Winters. Das Hilfswerk *International Nepal Fellowship* berichtet in ihrem Newsletter: „Der Mangel an Gas und Sprit hatte katastrophale Konsequenzen. Die meisten Menschen konnten kaum kochen oder sich warm halten. Die Abholzung hat exponentiell zugenommen; durch das Fällen von Bäumen an den Abhängen wächst die Gefahr von Erdrutschen. Man musste tagelang anstehen, um ein paar Liter Sprit fürs Motorrad zu bekommen; auch viele andere Dinge gab es nicht mehr zu kaufen. Zahlreiche Schulen waren wochenlang geschlossen. Etwa 400.000 Menschen verloren ihre Anstellung, weil Fabriken und Betriebe dicht machen mussten. Die Krankenhäuser sagten Operationen ab; Medizin und Blutspenden wurden knapp; Kinder konnten nicht geimpft werden. In den Bergdörfern starben Kinder vor Kälte.“

Nepal wird noch viel Unterstützung brauchen, bis diese Krisen gemeistert sind. Danke, dass Sie sich durch Ihre Spenden daran beteiligen!



Kurzmeldungen

Seminar für Trauma-Seelsorge

Im Rahmen der Flüchtlingshilfe bietet Helping Hands Anfang Juni ein Seminar für Trauma-Seelsorge an; Gastreferent ist Psychotherapeut Dr. Jim Wilder. Das Seminar findet am 3.–4. Juni in Gelnhausen und 5.–8. Juni in Berlin statt. Bitte bis spätestens zum 22. Mai anmelden! [Weitere Details finden Sie auf unserer Website.](#)

Erdbeben in Ecuador

Am 16. April wurde Ecuador von einem starken Erdbeben erschüttert. In dieser [Bildergalerie](#) sehen Sie, wie unser örtlicher Partner Hilfe leistet – und [hier können Sie selbst helfende Hände reichen!](#)



Lauf! für einen guten Zweck

Bei den Joggathons in Gelnhausen (5. Mai), Berlin (29. Mai) und Hanau (12. Juni) werden dieses Jahr wieder zahlreiche Personen „für den guten Zweck“ laufen und mit ihren Runden verschiedene Projekte von Helping Hands e.V. unterstützen: Flüchtlingshilfe im Nahen Osten und Wiederaufbauarbeit in Nepal sowie die beiden paXan-Projekte (Obdachlosenhilfe in Moldawien und ein Kinderzentrum auf den Philippinen). [Laufen Sie mit!](#)

